

- Frage: Wer hat die Flaschen auf den Wagen aufgeladen?
- Antwort: Ich habe die Flaschen selbst aufgeladen, und geholfen hat mir der Arbeiter Rjabinkin.
- Frage: Hat Ihnen außer Rjabinkin noch jemand beim Auf laden geholfen?
- Antwort: Außer Rjabinkin gibt es in der Verkaufsstelle keinen Arbeiter, der mir hätte helfen können.
- Frage:⁵⁰⁾ Ich mache Sie hiermit mit den Aussagen des Arbeiters Rjabinkin vom 18. Mai d. J. bekannt, in denen er angibt, daß er Ihnen beim Aufladen nicht geholfen und auch kein einziges Mal gesehen hat, wie Sie Weinflaschen zur Fabrik gefahren haben. Was können Sie hierzu sagen?
- Antwort: Ich erinnere mich nicht mehr genau, ob mir Rjabinkin half oder irgendeiner der Fahrer der Kraftwagen, auf denen die Flaschen abgefahren wurden.
- Frage: Kennen Sie die Familiennamen dieser Kraftfahrer?
- Antwort: Die Familiennamen der Kraftfahrer weiß ich nicht. Es waren immer ganz zufällige Leute. Da ich im Nahrungsmittel-Rayonskombinat an den erforderlichen Tagen kein Auto bekommen konnte, mietete ich mir die Autos „schwarz“ bei Tankstellen, und zwar gegen Barzahlung.
- Frage: Warum haben Sie die Autos bei Tankstellen gemietet, obwohl es nach den Angaben des Direktors des Nahrungsmittel-Rayonskombinats kein einziges Mal vorkam, daß die Bestellung eines Fahrzeuges durch Verkaufsstellen nicht befriedigt worden wäre?
- Antwort: Ich kann mich im Augenblick nicht erinnern, warum das geschah. Wahrscheinlich hatte ich keine Zeit, um eine Bestellung an das Rayonskombinat zu schicken, da sich große Mengen Flaschen angesammelt hatten, die den Raum überfüllten.
- Frage: Aus welchen Mitteln wurden die von Ihnen gemieteten Fahrzeuge bezahlt, und wie wurde ihre Bezahlung gebucht?
- Antwort: Die Fahrzeuge wurden auf Kosten der Verkaufsstelle bezahlt, der Betrag wurde mit auf die Warenverrechnung gesetzt.
- Frage: In der Buchhaltung der Verkaufsstelle fehlen Unterlagen für die Bezahlung des Transports für die Tage, an denen Sie

⁵⁰⁾ Derartige Fragen bezeichnet man auch als „Vorhalte“ — St.